

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 10.01.2023
Sitzung Nummer:	20 ( JHA/20/2023 )
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:47 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal"

Günter Rettig

Protokollführung

### Anwesend:

#### Vorsitz

Herr Günter Rettig

#### stimmberechtigte Mitglieder

Frau Kornelia Grams

Frau Christel Güldenpfennig

Herr Samuel Kloft

Frau Carola Schulz

#### beratende Mitglieder

Herr Michael Görnemann

Vertretung für Frau Anika Pieper

Frau Johanna Michelis

Frau Kathrin Müller

Frau Elisabeth Seyer

Herr Sebastian Stoll

#### Stellvertreter

Frau Rosemarie Dizner

Vertretung für Herrn Stefan Mettner

Herr Rolf Müller

Vertretung für Frau Maria Hörenz

Herr Benjamin Ollendorf

Vertretung für Frau Dr. Susanne Borkowski

Herr Jürgen Teubner

Vertretung für Frau Sandra Matzat

### Abwesend:

#### stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Susanne Borkowski

Frau Maria Hörenz

entschuldigt

Frau Sandra Matzat

Herr Stefan Mettner

Frau Bärbel Voigt

entschuldigt

#### beratende Mitglieder

Anke Hartel

entschuldigt

Frau Steffi Hohmann

Herr Bernd Jonschkowski

Frau Anika Pieper

entschuldigt

Frau Corina Witte

entschuldigt

### Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der Beschlussfähigkeit
  - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
  - 4 Einwohnerfragestunde
  - 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.12.2022
  - 6 Kostenentwicklung in der Jugendhilfe - eine Entwicklung ohne Ende?
  - 7 Anfragen und Anregungen
- 

### **Protokoll**

#### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Rettig eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Im Anschluss daran nimmt Herr Stoll die Verpflichtung von Herrn Breitenstein vor.

#### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der Beschlussfähigkeit**

Herr Rettig stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Da es keine Änderungsanträge gibt, wird die Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.

*einstimmig beschlossen*

#### **zu TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

#### **zu TOP 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.12.2022**

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 13.12.2022 zur Abstimmung gestellt.

*mehrheitlich beschlossen*

*Ja 6 Enthaltung 3*

**zu TOP 6 Kostenentwicklung in der Jugendhilfe - eine Entwicklung ohne Ende?**

Frau Müller erläutert die Thematik anhand einer Power-Point-Präsentation. Die Präsentation ist ebenfalls im Informationsportal des Landkreises Stendal unter Tagesordnungspunkt 6 eingestellt.

Herr Teubner fragt, ob im Fall einer Kindeswohlgefährdung auch Strafanzeige gegen die Eltern gestellt wird.

Frau Müller erklärt, dass diese Entscheidung je nach Sachverhalt getroffen werden muss.

Herr Rettig möchte wissen, ob zu Zeiten der Corona-Krise (Home-Schooling usw.) ein Anstieg der Kinderschutzverfahren festgestellt werden konnte.

Frau Müller antwortet, dass Zahlen der Kinderschutzverfahren bereits seit den letzten Jahren stark zunehmen. Ein Zusammenhang mit Corona konnte nicht festgestellt werden.

Herr Rettig hinterfragt, ob es derzeit Personalstellen in diesem Bereich gibt, die nicht besetzt sind. Ist es notwendig zusätzliche personelle Ressourcen zu schaffen?

Frau Müller berichtet, dass derzeit alle Stellen besetzt sind. Es wurde allerdings auch ein Antrag auf Stellenerweiterung in diesem Fachbereich gestellt. Dieser befindet sich derzeit in Bearbeitung.

Frau Schulz fragt, ob es auch Fälle gibt, in denen sich die Kinder selbst beim Jugendamt melden und eine Kindeswohlgefährdung anzeigen.

Herr Wogawa erklärt, dass dies sehr selten auftritt. In der Regel wird das Jugendamt durch Institutionen oder andere Personen informiert.

Frau Schulz hinterfragt, ob die Familienhilfe mit Sachkosten ausgestattet wird.

Frau Müller verneint dies.

Frau Güldenpfennig möchte wissen, ob mehr Inobhutnahmen in Städten oder eher ländlichen Regionen angeordnet werden müssen.

Frau Müller erläutert, dass es bestimmte Hotspots gibt, wo vermehrt Kindeswohlgefährdungen gemeldet werden. Diese treten allerdings nicht nur in Stendal, sondern auch in anderen Gemeinden auf.

Herr Ollendorf merkt an, dass Eltern bereits zu Beginn durch das Netzwerk „Frühe Hilfen“ angesprochen und Unterstützung erhalten müssen.

Frau Güldenpfennig ergänzt, dass mit Hilfe der Hochschule zusammengetragen werden kann, warum die Fallzahlen in den letzten Jahren so stark ansteigen und welche Möglichkeiten der Landkreis noch bieten kann.

Herr Rettig stimmt zu, dass die Thematik weiterhin beobachtet und behandelt werden muss.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

**zu TOP 7 Anfragen und Anregungen**

Da es keine Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung beendet.

